

Ellefelder Bote

**Amts- und Informationsblatt
der Gemeinde Ellefeld**

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH.
Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.
Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil:
Rüdiger Löscher, Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß und Peter Geiger.

Jahrgang 1998

Mai 1998

Nummer 5

Gedanken zum Muttertag

Ein Gedicht von Otto Schüler



Holzschnitt: Bruno Paul

Grueßmutter und Enkele

"Grueßmütterle, e schau när, schau,
wienooch sei deine Hoar sue grau?"

"Mei Kind, dös kimmt von vielen Sorgen;
bleibn kann derspoart, sue heit wie morgn.
E Lebn is lang und hart und schwer;
rechtschaffen Lebn e grueße Ehr!"

"Grueßmütterle, o schau när, schau,
wienooch sei deine Händ sue rauh?"

"Sei meine Händ aa runzlet wuern,
se hamm an Schieheit nischt verluern;
denn **A r b e t s h ä n d** sei immer schie,
mer deff net nooch' n Aussehe giehe!"

"Grueßmutter, nimms net übel fei!
Wienooch gest du egoal meh ei?"

"Ja, wenn mir Alten klanner wern,
dös kimmt vom Lastentrogn und -zern.
Und wie de warscht nuch winzig klaa,
hatt iech diech oft druebn Buckel aa!"

"Nu frög iech diech när nuch aa Wort,
Grueßmutter: ' Gelle, gest net fort?"

"Mei Kind, do hast de meine Händ!
Iech bleib be dir bis an mei End
und gieh aa an mann Tued net fort:
nooch is **dei Harz** mei Ruheort!"

Aus dem Inhalt:

- Seite: 2 Beschlüsse von der Gemeindevertreterversammlung vom 1. April 1998
Seite: 4 "Bunt sind alle meine Kleider ..."
Seite: 7 Aus dem Vereinsleben

Aus dem Rathaus wird berichtet

Beschlüsse der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 1. 4. 1998

Beschluß-Nr. 16/98:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ellefeld beschließt die Bau-
meisterarbeiten (Los 1) zum Bauvorhaben "Anbau Kegelbahn
an die Jahnturnhalle in Ellefeld" an die

Firma Roland Metzner
Bauunternehmen
Fichtzig 39
08209 Auerbach

zu einer Angebotssumme von 82.475,22 DM (brutto) zu
vergeben.

Beschluß-Nr. 17/98:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ellefeld beschließt die Zim-
mererarbeiten (Los 2) zum Bauvorhaben "Anbau Kegelbahn
an die Jahnturnhalle in Ellefeld" an die

Firma Roland Metzner
Bauunternehmen
Fichtzig 39
08209 Auerbach

zu einer Angebotssumme von 30.837,11 DM (brutto) zu
vergeben.

Beschluß-Nr. 18/98:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ellefeld beschließt die Trok-
kenbauarbeiten (Los 3) zum Bauvorhaben "Anbau Kegelbahn
an die Jahnturnhalle in Ellefeld" an die

Tischlerei Konrad Schön
Mühlbergweg 17
08236 Ellefeld

zu einer Angebotssumme von 38.624,01 DM (brutto) zu
vergeben.

Beschluß-Nr. 19/98:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ellefeld beschließt die Dach-
abdichtungs- und Klempnerarbeiten (Los 4) zum Bauvorha-
ben "Anbau Kegelbahn an die Jahnturnhalle in Ellefeld" an die

Firma Proklin GmbH
Friedrich-Naumann-Straße 2
08209 Auerbach

zu einer Angebotssumme von 17.322,62 DM (brutto) zu
vergeben.

Beschluß-Nr. 20/98:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ellefeld beschließt die Tisch-
lerarbeiten (Los 5) zum Bauvorhaben "Anbau Kegelbahn an
die Jahnturnhalle in Ellefeld" an die

Tischlerei Konrad Schön
Mühlbergweg 17
08236 Ellefeld

zu einer Angebotssumme von 12.434,49 DM (brutto) zu
vergeben.

Beschluß-Nr. 21/98:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ellefeld beschließt die Elek-
troinstallationsarbeiten (Los 6) zum Bauvorhaben "Anbau
Kegelbahn an die Jahnturnhalle in Ellefeld" an die

Firma SITEC
Sven Büttner
Gabelsbergerstraße 6
08236 Ellefeld

zu einer Angebotssumme von 6.745,33 DM (brutto) zu verge-
ben.

Beschluß-Nr. 22/98:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ellefeld beschließt die Hei-
zungsinstallationsarbeiten (Los 7) zum Bauvorhaben "Anbau
Kegelbahn an die Jahnturnhalle in Ellefeld" an die

Firma Kautzsch
Straße des Friedens 27
08236 Ellefeld

zu einer Angebotssumme von 29.541,44 DM (brutto) zu
vergeben.

Beschluß-Nr. 23/98:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ellefeld beschließt die Ma-
lerarbeiten (Los 8) zum Bauvorhaben "Anbau Kegelbahn an
die Jahnturnhalle in Ellefeld" an die

Malerwerkstatt Groß
Johann-Sebastian-Bach-Straße 12
08236 Ellefeld

zu einer Angebotssumme von 5.210,36 DM (brutto) zu verge-
ben.

Beschluß-Nr. 24/98:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ellefeld stimmt dem geplan-
ten vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Auerbach
für das Wohnbaugebiet "Rempesgrüner Blick" in Auerbach
zu.

Hinsichtlich der ausgewiesenen Wohnbauflächen im Flä-
chennutzungsplanentwurf sollte die Stadt Auerbach ihre Ge-
biete überarbeiten und reduzieren, so daß aufgrund o. g.
Bebauungsplanes keine zusätzliche Wohnfläche ausgewiesen
wird.

Beschluß-Nr. 25/98:

Die Gemeinde Ellefeld überträgt, entsprechend § 6 Abs. 1
Satz 2 des Sächsischen Abwasserabgabengesetzes (Sächs-
AbwAG), die Abgabepflicht für Abwassereinleitungen nach
§ 6 Abs. 1 Satz 1 des Sächsischen Abwasserabgabengesetzes
(SächsAbwAG), die im Jahresdurchschnitt eine Größe von
weniger als 8 cbm pro Tagen haben, auf den Zweckverband
Wasser und Abwasser Vogtland.

Beschluß-Nr. 26/98:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, bei Bedarf einen Kredit
bis zur durch die Rechtsaufsichtsbehörde für das Haushalts-
jahr 1997 genehmigten Höhe aufzunehmen, wobei darauf zu
achten ist, daß das günstigste Angebot ausgewählt wird.

Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 1. 4. 1998

Beschluß-Nr. 06/98:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ellefeld beschließt den Grund-
stücksverkauf an das

Mercedes Autohaus "oppel"
Weißmühlenweg 04
08236 Ellefeld
Flurstücksnummer: 36/2
Grundstücksgröße: 690 qm
Eigentümer lt. Grundbuch: Gemeinde Ellefeld

Beschluß-Nr. 07/98:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ellefeld verkauft folgendes Grundstück an

Frau Karin Schmidt
Hammerbrücker Straße 35
08236 Ellefeld
Flurstück: 1097/6
Grundstücksgröße: 224 qm
Grundbuchblatt: 1064
Eigentümer lt. Grundbuch: Gemeinde Ellefeld

Beschluß-Nr. 08/98:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ellefeld verkauft folgendes Grundstück an

Eheleute Roland und Uta Wilke
Volkmarstraße 36
08209 Auerbach
Flurstück: 1097/7
Grundstücksgröße: 302 qm
Grundbuchblatt: 1064
Eigentümer lt. Grundbuch: Gemeinde Ellefeld

Antragstellung Kindergarten und Hort

Werte Eltern,

bitte vergessen Sie nicht, für Ihr Kind rechtzeitig den gewünschten Kindergarten- bzw. Hortplatz zu beantragen.

Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, daß die Möglichkeit besteht, Ihr Kind bereits ab Vollendung des 1. Lebensjahres im Kindergarten betreuen zu lassen.

Stellen Sie bitte den Antrag zur Aufnahme z. B. ab August/September 1998 bereits jetzt. Sie helfen uns damit, die benötigte Kapazität exakt zu planen und den von Ihnen gewünschten Platz bereitzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Kerber
Bürgermeister

Auerbacher Baumesse "Göltzschtal-Bau '98" war für Ellefelder Firmen erfolgreich

Mittlerweile ist die erste vogtländische Baumesse "Göltzschtal-Bau '98" zwar schon Geschichte, aber ein kleiner Rückblick auf diese erfolgreiche Ausstellung sei an dieser Stelle gestattet. Auch fünf Ellefelder Unternehmen befanden sich unter den über 100 Firmen, die sich vom 16. April bis zum 19. April auf dem Auerbacher Festplatz "Hockels Mühle" ein Stelldichein gaben. Im Mittelpunkt der vielfältigen Präsentationen standen dabei die Themenbereiche Bauen - Wohnen - Garten. Bestimmt kann sich der eine oder andere Leser noch an seinen Messe-Rundgang und die Stände der Ellefelder Betriebe erinnern. Die Firma "Ackermanns Haus" war eigentlich kaum zu verfehlen, denn dem "vogtländischen Schlemmergarten" mit seinen kulinarischen Spezialitäten statteten wohl die meisten großen und kleinen Messegäste einen Besuch ab. Die abwechslungsreiche Produktpalette der Obst- und Gemüsesäfte von Ackermanns Haus fand vielleicht bei der Gelegenheit auch ein paar neue Fans.

Auch das Dekor-Studio Mag-Mega vom Weißmühlenweg, welches sein magnetisch haftendes Fliesenverlegesystem vorstellte, brauchte sich nicht über mangelndes Interesse zu beklagen. Verkaufsleiter Christfried Liebold von der Partnerfirma "San-Keram" freute sich über den günstigen Standort, den die Firma in der Ausstellungshalle erhalten hatte, und die neuen Geschäftskontakte.

Das Autohaus Oppel-Mercedes GmbH bot ebenfalls einen interessanten Einblick in seine "fahrbaren Angebote". Wer sich über die Renovierung von alten Türen, Treppen, Küchen und Toren informieren wollte, der war am Stand der Ellefelder Filiale von "Pretty Duhse" an einer richtigen Adresse.

Josef Hernes, der mit seinem Steinmetz- und Pflastereibetrieb im Freigelände der Messe anzutreffen war, hatte so eine enorme Resonanz gar nicht erwartet. "Es war eine hervorragende Geschichte, die Teilnahme hat sich für mein Unternehmen gelohnt", ließ der Chef wissen.

Die Arbeitsgemeinschaft des "Mittelzentralen Städteverbundes Göltzschtal", dem die Städte Auerbach, Falkenstein, Rodewisch und die Gemeinde Ellefeld angehören, organisierten in Zusammenarbeit mit der Saturn-Werbung diese Fachmesse. Am gemeinsamen Messestand präsentierte unsere Gemeinde in Wort und Bild das neue Wohngebiet "Winkelgasse" und den Komplex für das "Betreute Wohnen" neben der Schule.



Frau Winkler, Stadtverwaltung Auerbach, die AG-Mitglieder Herr Voigt - Stadtverwaltung Falkenstein, Herr Petzold - Stadtverwaltung Auerbach, Herr Lang - IHK Auerbach, Frau Tröger - Gemeindeverwaltung Ellefeld und Herr Will - Stadtverwaltung Rodewisch (v. l.).

Jürgen Hübner

Öffentliche Zahlungsaufforderung zur Steuerfälligkeit

Am 15. Mai 1998 werden die zweite Rate

-- für die Grundsteuer und

-- für die Gewerbesteuervorauszahlung

fällig. Alle Steuerzahler, die nicht am Lastschriftverfahren beteiligt sind, werden aufgefordert, die fälligen Zahlungen pünktlich zum genannten Termin unter **Angabe der Steuernummer** vorzunehmen, um Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden.

Konto-Nr.: 35 2000 0112
Sparkasse Vogtland

BLZ 870 580 00

Gemeindeverwaltung Ellefeld, Steuerstelle

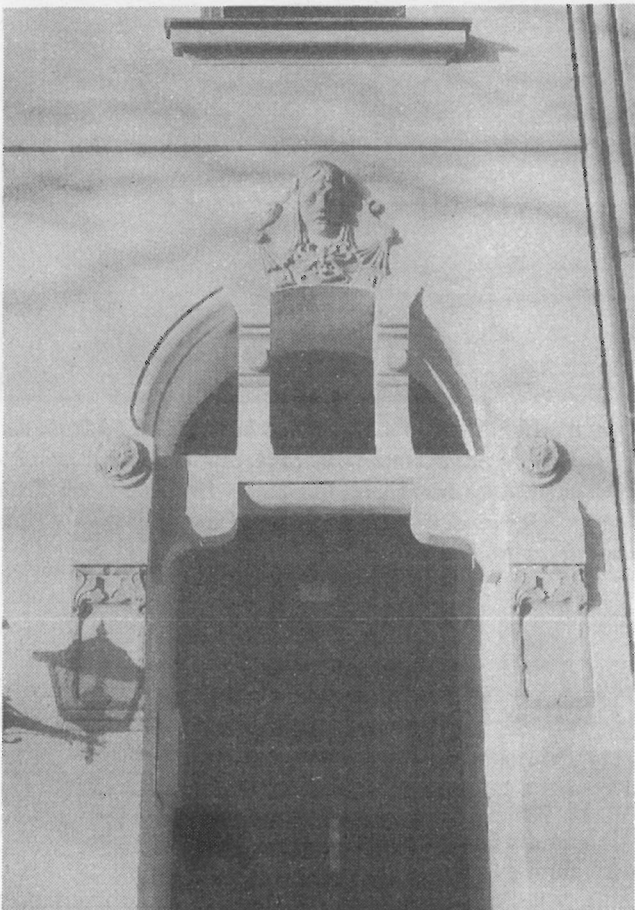
"Bunt sind alle meine Kleider ..."

Der Titel ist ein leicht abgewandelter Vers einer Strophe eines bekannten Kinderliedes. Wer den Text noch kennt, weiß, daß das Mädchen in dieser Strophe einen Maler in ihr Herz geschlossen hat. In den folgenden Ausführungen soll auch von einem Maler die Rede sein, von dem Maler- und Lackierer-Meister Roland Endler.

Er ist ein Nachfahre einer jahrelang anerkannten Handwerkerfamilie unseres Ortes. Sein Urgroßvater war der Tischlermeister Ernst Gerisch.

Schon während seiner Schulzeit stand für ihn fest, einmal einen Handwerksberuf zu ergreifen und damit die Tradition der Familie fortzusetzen. Als er 1971 die Ellefelder Schule verließ, nahm er in der Malergenossenschaft PGH Einheit Auerbach eine Lehre als Maler auf, die er drei Jahre später mit der Gesellenprüfung erfolgreich abschloß. Ursprünglich liebäugelte er nach seiner Schulentlassung mit einem anderen Lehrberuf. Seine Entscheidung hat er aber nie bereut, zumal er mit diesem Lehrbetrieb, wie er gesprächsweise erwähnte, einen guten Griff getan hatte.

Bei der Größe des Betriebes konnte er eine vielseitige umfassende Ausbildung erhalten und wurde auch an größere Objekte herangeführt. Mit zunehmender Verantwortung wuchs die Freude am Beruf, so daß er sich vornahm, sich weiter zu qualifizieren.



Hauseingang der vom Betrieb renovierten Fassade eines Hauses in der Lindenstraße.

Noch vor der Wende begann er ein Meisterstudium. Obwohl er sich schon zu diesem Zeitpunkt mit dem Gedanken einer Geschäftseröffnung trug, konnte er seine Vorstellungen erst 1992 verwirklichen, und zwar waren dafür günstige räumliche Voraussetzungen vorhanden.

Im vom Urgroßvater gebauten Haus in der Hohofener Straße, wo er auch mit seiner Familie wohnt, hat er sich ein Büro einrichten und eine größere Garage zu einer Werkstatt ausbauen können. Eine Geschäftseröffnung aber bei Null zu beginnen, ohne auf entsprechende Vorleistungen oder Unterstützungen von Vorgängern zurückgreifen zu können, stellt an den Gründer vor allem in der Anfangszeit unerhörte Anforderungen.

Von Materialsorgen abgesehen, die Handelsvertreter gaben sich ja förmlich die Türklinke in die Hand, mußte erst einmal ein Kundenkreis geschaffen werden. Gelegentlich gab es auch finanzielle Probleme. Die teilweise auch heute noch schlechte Zahlungsmoral einzelner Kunden trieben ihm manchmal die Sorgenfalten auf die Stirn.

Rückblickend auf die vergangenen sechs Jahre seines Bestehens, kann er mit Freude feststellen, das Schwierigste überwunden zu haben. Eine umfangreiche Angebotspalette an Leistungen, sie reicht von den üblichen Malerarbeiten bis hin zu Fassaden- und Industriefarben, sowie eine gute Arbeit und solide Kostenvoranschläge garantierten ihm bisher stets volle Auftragsbücher. In seinen vier Mitarbeitern, darunter zwei seiner ehemaligen Lehrlinge, hat er dabei zuverlässige Partner.

Auf beruflichen Nachwuchs legt er großen Wert und wird deshalb auch in diesem Jahr wieder einen Auszubildenden einstellen. Bei der derzeitigen Auftragslage überlegt er, ob er die Anzahl seiner Beschäftigten nicht geringfügig aufstocken sollte. Eine wertvolle Stütze hat er auch in seiner Frau, die ihm trotz ihrer Berufstätigkeit in den Abendstunden viele schriftliche Arbeiten abnimmt. Freuen würde er sich, wenn einmal einer seiner zwei Jungen Interesse für das Malerhandwerk entwickeln und später das Geschäft weiterführen würde. (rl)

Rätsel des Monats Mai

Im Innungszeichen des Malerhandwerkes sind drei Grundfarben enthalten. Zu erraten ist, um welche Farbe es sich dabei handelt.

Wer die richtige Lösung bis zum 15. Mai im Rathaus (Briefkasten) abgibt, nimmt an einer Auslosung teil. Drei der richtigen Einsendungen erhalten von der Firma Endler einen Geldbetrag von je 30 DM.

Die Auslosung erfolgt unter Ausschluß des Rechtsweges. Mitarbeiter des Rathauses und der Redaktion sowie deren Angehörige dürfen sich nicht beteiligen.

----- Bitte hier abtrennen! -----

Lösung:

Die drei Grundfarben sind:

.....
.....

Name, Vorname:

Straße:

----- Bitte hier abtrennen! -----

Gewinner des Rätsels vom Monat April

Der Slogan der Quelle-Agentur heißt:

"Erst mal sehen, was Quelle hat."

Einen Warengutschein im Werte von je 30 DM von der Firma Quelle-Agentur erhalten:

Frau Margit Hager, Kirchstraße 2,
Frau Monika Albrecht, Str. des Friedens 29,
Frau Christine Ebert, Südstraße 9.

Jubilare

Zum Geburtstag viel Glück den Jubilaren unserer Gemeinde

11. 5.	Frau Elisabeth Fischer	zum 82. Geb.
	Frau Marianne Göthel	zum 75. Geb.
12. 5.	Frau Frieda Lindner	zum 87. Geb.
	Frau Erika Meisel	zum 80. Geb.
13. 5.	Frau Wally Schneider	zum 88. Geb.
14. 5.	Frau Dora Roith	zum 77. Geb.
	Herr Joachim Stelzner	zum 76. Geb.
	Frau Christa Kleditzsch	zum 70. Geb.
15. 5.	Frau Ruth Schmalfuß	zum 75. Geb.
	Herr Rudolf Leucht	zum 70. Geb.
17. 5.	Frau Wally Seidel	zum 87. Geb.
18. 5.	Frau Edith Schüler	zum 84. Geb.
	Frau Margarete Graniczny	zum 70. Geb.
19. 5.	Frau Elisabeth Schönberg	zum 75. Geb.
20. 5.	Frau Helga Schröder	zum 71. Geb.
21. 5.	Frau Elli Hoffmann	zum 76. Geb.
22. 5.	Frau Ruth Wetzig	zum 70. Geb.
23. 5.	Frau Ruth Jeschek	zum 75. Geb.
24. 5.	Frau Liddy Müller	zum 88. Geb.
	Herr Hans Sehling	zum 85. Geb.
25. 5.	Frau Lucie Klose	zum 74. Geb.
	Frau Gisela Günthel	zum 70. Geb.
26. 5.	Frau Else Kotte	zum 87. Geb.
27. 5.	Herr Heinz Albrecht	zum 76. Geb.
29. 5.	Frau Ruth Eitelberger	zum 76. Geb.
30. 5.	Frau Betty Sacher	zum 83. Geb.
	Herr Johannes Pfeifer	zum 81. Geb.
31. 5.	Frau Gertraude Vogel	zum 70. Geb.
1. 6.	Frau Edeltraud Gerlach	zum 75. Geb.
2. 6.	Frau Anneliese Rammler	zum 72. Geb.
3. 6.	Herr Erich Jacob	zum 78. Geb.
	Frau Marian Deresch	zum 70. Geb.
4. 6.	Frau Gertrud Kühn	zum 77. Geb.
6. 6.	Frau Annelise Neugebauer	zum 70. Geb.
7. 6.	Herr Alfred Böttcher	zum 78. Geb.
	Frau Johanna Schneider	zum 77. Geb.
	Frau Else Seckel	zum 76. Geb.

Die Gemeindeverwaltung gratuliert Ihnen, liebe Jubilare, recht herzlich zu Ihrem Geburtstag und wünscht Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit, Freude und Wohlergehen.



Kirchliche Nachrichten



Luther-Kirchgemeinde Ellefeld

Pfarramt: Robert-Schumann-Str. 22, Telefon: 5261

Unsere Gottesdienste im Mai

... finden wieder in der Luther-Kirche statt. In unseren Gottesdiensten wird parallel zur Predigt ein Kindergottesdienst angeboten.

2. 5.

18.00 Uhr Beicht- und Abendmahlsandacht vor der Konfirmation in der Kirche

3. 5.

9.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst

10. 5.

9.00 Uhr Gottesdienst

17. 5.

9.00 Uhr Gottesdienst

21. 5.

10.00 Uhr Gottesdienst am Himmelfahrtstag auf dem Bezelberg bei Neustadt (bei schlechtem Wetter in der Falkensteiner Kirche).

24. 5.

9.00 Uhr Allianzgottesdienst in unserer Luther-Kirche (gleichzeitig Kindergottesdienst in der Auferstehungskirche)

31. 5.

9.00 Uhr Pfingstfest - Sakramentsgottesdienst

1. 6.

9.00 Uhr Familiengottesdienst zum Pfingstfest

Unsere Gemeindeveranstaltungen im Mai:

- wenn nicht anders vermerkt - im Pfarrhaus Robert-Schumann-Straße 22

Kükenkreis:

Dienstag, den 12. und 26. Mai, 9 Uhr

Vorschulkinderkreis:

freitags, 15.30 Uhr

Schülerkreis:

donnerstags, 15.00 Uhr (außer in den Ferien)

Junge Gemeinde:

freitags, 19.30 Uhr

Hauskreis für junge Ehepaare:

am Mittwoch, dem 6. 5., 20 Uhr (bei Familie Renger)

Frauen- und Mütterkreis:

am Dienstag, dem 5. 5., 19.30 Uhr

Seniorenachmittag:

am Donnerstag, dem 14. 5., 15.00 Uhr

Hausbibelkreis:

am Dienstag, dem 12. und 26. 5. 19.30 Uhr

Bibelstunde:

in Göltzschtalblick 15 am Mittwoch, dem 13. und 27. 5., 15.00 Uhr

Geistliche Chormusik aus 3 Jahrhunderten

Am Sonnabend, dem 16. Mai 1998, um 19.30 Uhr, in der Luther-Kirche Ellefeld,

Auf dem Programm stehen Werke von Haßler, Schütz, J. S. Bach und andere.

Ausführende: Mitglieder der Kantorei Ronneburg
Leitung: Thomas Leich
Eintritt: frei! Eine Kollekte zur Deckung der Unkosten wird erbeten.

Öffnungszeiten unseres Pfarramtes Robert-Schumann-Str. 22:
dienstags: 8.00 - 10.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr
donnerstags: 9.00 - 11.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr
Montags, mittwochs und freitags ist das Pfarramt geschlossen.

Mit freundlichen Grüßen
D. Bankmann, Pfarrer

Ellefeld - Auferstehungskirche

Bahnhofstraße 9

Mittwoch, 6. Mai 1998

9.30 Uhr Bibelstunde
19.30 Uhr Chorübung

Sonntag, 10. Mai 1998

10.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 13. Mai 1998

9.30 Uhr Bibelstunde
19.30 Uhr Chorübung

Sonntag, 17. Mai 1998

10.30 Uhr Gäste-Gottesdienst

Mittwoch, 20. Mai 1998

9.30 Uhr Bibelstunde
19.30 Uhr Chorübung

Sonntag, 24. Mai 1998

9.00 Uhr Festlicher Allianzgottesdienst in der Lutherkirche Ellefeld - gemeinsamer Kindergottesdienst 9.00 Uhr in der Auferstehungskirche!

Mittwoch, 27. Mai 1998

9.30 Uhr Bibelstunde
19.30 Uhr Chorübung

Pfingsten, 31. Mai

10.30 Uhr Pfingstfestgottesdienst

Mittwoch, 3. Juni 1998

9.30 Uhr Bibelstunde
19.30 Uhr Chorübung

Parallel zu den Gottesdiensten finden die Kindergottesdienste für verschiedene Altersgruppen statt!

Alten-Bibelstunde im altersgerechten Wohnblock, Göltzschtalblick 15, mittwochs 15.00 Uhr am 13. und 27. 5. herzliche Einladung!

Posaunenstunde: donnerstags, 19.00 Uhr
Frauenstunde: Das heißt auch: Zeit zum Nachdenken, Reden, Hören ... froher Austausch, Lachen, Themen von heute und Glauben für morgen

ältere Frauen: Dienstag, den 26. Mai, 15 Uhr

jüngere Frauen: Dienstag, den 26. Mai, 19.30 Uhr

Senioren - für alle ab 60. ...:

Am Donnerstag, dem 6. Mai 1998, 15.00 Uhr, wollen wir uns wieder treffen zu einer fröhlich-besinnlichen Runde!

Hallo, Kinder!

Hier die herzliche Einladung zu den wichtigsten Terminen für Euch:

Kindergottesdienst: sonntags, 10.30 Uhr

Kindertreffs: offen für alle
hören, entdecken, basteln, singen, für Leben und Glauben lernen ...

1. - 6. Klasse: dienstags, 15.00 Uhr, am 12., 19., 26. 5. 1998

Hallo, junge Leute für Euch:

jeden Sonnabend, 19.00 Uhr - Jugendstunde!!!!

meist im Ev.-meth. Jugendtreff, Schillerstraße, Ellefeld.

Evtl. tel. Einzelheiten erfragen am 9. und 10. Mai Distriktsjugendtag in Falkenstein - super! Bitte mithelfen und rechtzeitig anmelden!



Wort des Monats Mai

Monatsspruch Mai 1998

Täuscht euch nicht: Gott läßt keinen Spott mit sich treiben; was der Mensch sät, wird er ernten!

Galaterbrief, Kapitel 6, Vers 7

Endlich ist er wieder vorbei - der Winter im Vogtland mit all seinen Tücken und Freuden. Und so dauert es wohl nur noch wenige Tage, bis die Wahrheit des Sätzchens "Was der Mensch sät, wird er ernten!" tausendfach in den Gärten und auf den Feldern bewiesen wird. In manchen Vorgärten ist der Blumenschmuck zum Staunen. Manches Feld wird in den nächsten Monaten reiche Ernte bringen. Aber jeder von uns weiß: der Blumenpracht oder der Erntefreude ging die Mühe der Aussaat und Pflege voraus. "Von nichts kommt Nichts!"

Nun war diese Allerweltsweisheit von Saat und Ernte auch schon zur Zeit des Apostels Paulus ein alter Hut. Wozu muß dies erst noch an andere geschrieben werden? Und was sollen wir heute damit?

Der erste Teil des Monatsspruchs bringt das Entscheidende in den Blick. Wir klugen Menschen (von damals und heute) kennen uns zwar aus betreffs Saat und Ernte, aber an manchen Stellen unseres Lebens meinen wir, diese Gesetzmäßigkeit einfach außer Kraft setzen zu können. Wir investieren z. B. fast alle Kraft und Mühe ins Gelingen des eigenen Lebens. Daß uns dann in Zeiten der Not Freunde und Helfer fehlen - darüber sind wir ungeheuer enttäuscht. Wir nehmen uns vor lauter Arbeit kaum Zeit für eine gute Gestaltung von Partnerbeziehungen. Wenn dann aber die rosa Verliebtheit und die Liebe schwinden und aus Kleinigkeiten Krisen werden, fallen wir aus allen Wolken. Auch da gilt: Von nichts kommt Nichts! Sorgfalt ist gefragt!

Der Monatsspruch will uns aber noch an einer wichtigeren Stelle treffen: Unser Verhältnis zu Gott betreffend. Auch in dieser Hinsicht ist unser Leben Saatzeit: Wir informieren uns über Kirche und Jesus, wir beschließen, wie unsere Beziehung zu Gott aussehen soll. Wir geben dem Glauben eine bestimmte Wichtigkeit in unserem Leben. All das geschieht, ohne daß man dazu Kirchenbesucher sein müßte. Aber: all das hat auch Auswirkungen. Wer nur auf seine eigene Stärke baut, muß im Notfall sehen, wie er allein zurechtkommt. Wer nur auf das Genießen aus ist, dem fehlen eventuell wichtige Werte im Leben. Und: Wer bewußt meint, ohne Gott auskommen zu können, dem wird auch das große Lebensangebot Gottes nicht mit Gewalt übergestülpt. Wir können frei entscheiden, was wir aussäen. Wir müssen aber dann mit dem leben, was daraus erwächst an "Ernte"!

Im Gespräch mit jungen Leuten heißt es heute oft, daß eine

gute Ausbildung die beste Investition für eine gute Zukunft ist. Für die Zukunft menschlichen Lebens auch über den Tod hinaus hat Gott ein einmaliges Angebot: lohnendes, ewiges Leben durch Jesus Christus. Die Frage allerdings ist, was wir mit diesem Angebot machen. Wagen wir Glauben an Gott als "Investition" in die Zukunft? Es mag sein, daß viele heute mit Gott keinen Spott treiben wollen. Aber trotzdem gilt auch für ihr Leben: Was der Mensch sät, daß wird er ernten!

Ich wünsche uns allen eine gesunde Neugier nach all dem, was Gott an Leben für uns bereit hält - und den Mut, sich darauf einzulassen!

Dann werden wir nicht nur von blühenden Gärten und fruchtbringenden Feldern überrascht werden, sondern auch von der großen Liebe Gottes zu uns.

In herzlicher Verbundenheit
Ihr Christian Meischner, Pastor

Landeskirchliche Gemeinschaft Ellefeld

Südstraße 15



Gottesdienste:

Sonntag, 17. und 31. Mai 1998

10.30 Uhr Sonntagsschule

Sonntag, 10. und 17. Mai 1998

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Sonntag, 24. Mai 1998

9.00 Uhr Allianzgottesdienst, Lutherkirche

9.00 Uhr Allianz-Kindergottesdienst Auferstehungskirche

Pfingstsonntag, 31. Mai 1998

7.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

dienstags: 19.30 Uhr Bibelstunde

am 5. 5.: Missionsabend mit Fritz und Marianne Deiniger aus Thailand

am 12. 5.: getrennte Bibelstunden für Männer und Frauen

mittwochs:

17.00 Uhr Kinderbibelkreis (ab etwa 12 J.)

19.30 Uhr Jugendstunde

am 13. und

27. Mai: 15.00 Uhr Bibelstunde, Göltzschtalblick 15

vom 8. bis 10. Mai 1998

Mittlere Generation Wochenende in Heiligenstadt

am 17. Mai: Landeskonzert in Chemnitz

Alle sind herzlich eingeladen!

Ellefelder Notizen

Baustellen-Report "Göltzsch-Sanierung"

Die Baumaßnahmen an den Ufermauern der "Weißen Göltzsch" verlaufen nun ziemlich zügig. Wie das Bauamt der Gemeinde mitteilt, konnte durch die Firma Flatscher beim Steinsatz der Mauern sogar ein Vorlauf erreicht werden. Mit dem Anstau der Falkensteiner Talsperre begannen mittlerweile auch die Arbeiten an der Sohle des Flußbettes. Die Firma ist

bemüht, den zu verzeichnenden Rückstand aufzuholen. Für die Ausführung der Stahlbetonkappen laufen die Vorbereitungen. Nach Angabe der Firma wird dafür ein Subunternehmer gebunden. Allmählich können sich die Ellefelder schon ein Bild vom künftigen Aussehen des Göltzsch-Ufers machen.

Gemeinderat begutachtet Baupläne für B 169

Der Bau der Göltzsch-Ufermauern ist noch voll im Gange, da wirft schon das nächste anspruchsvolle Bauvorhaben im Ort seine Schatten voraus. Zur Gemeinderatssitzung im April hatten Gemeinderat und interessierte Anwohner erstmals Gelegenheit, sich mit dem Planentwurf für den grundhaften Ausbau der Bundesstraße (B) 169 vertraut zu machen. Eine Vertreterin des Straßenbauamtes Plauen und eine Mitarbeiterin vom zuständigen Planungsbüro Projekta Auerbach standen den Anwesenden Rede und Antwort. Der letzte Bauabschnitt wird sich vom "Ellefelder Hof" bis zum Ortsausgang in Richtung Auerbach-Mühlgrün erstrecken. Die vorhandene Fahrbahnseite wird dabei von 8,50 Meter auf sieben Meter verringert. Zur Erleichterung der lärmgeplagten Anwohner wird der vorhandene Pflasterbelag durch eine Asphaltdeckschicht ersetzt. Auf der Seite der Wohnbebauung wird der Fußweg erneuert, und auch Stellflächen sind geplant. Ein kombinierter Rad- und Gehweg soll künftig auf der Seite der Göltzsch zur Verfügung stehen.

Vorhandene Busbuchten und die Ampel an der Post werden erhalten. Mit etwa einem Jahr Bauzeit rechnet das Plauener Straßenbauamt. Der Vorentwurf zur Baumaßnahme wird nun an das Chemnitzer Regierungspräsidium geschickt. Außerdem muß das Straßenbauamt noch zirka 40 Träger öffentlicher Belange vom Naturschutz bis zur Wasserwirtschaft beteiligen.

Jürgen Hübner

Aus dem Vereinsleben

Aufruf zur Geschichte der Ellefelder Bauernschaft

Die Ellefelder Heimatfreunde beschäftigen sich in diesem Jahr u. a. verstärkt mit der Ellefelder Bauerngeschichte. Die einstmalige große Anzahl der bäuerlichen Betriebe ist stark zusammengeschrumpft. Zur Erforschung des Bauernwesens im Ort macht sich eine Befragung notwendig, auch wenn gegenwärtig viele Bauernhöfe gar nicht mehr existieren. Wir bitten also auch die Nachkommen aus den ehemals bäuerlichen Betrieben, uns bei der Erweiterung und Ergänzung der heimatlichen Geschichte zu helfen und zu unterstützen.

Wir werden demnächst mit Ihnen das Gespräch suchen, in der Hoffnung, einiges über das Ellefelder Bauerntum zu erfahren.

Rieß
Ellefelder Heimatfreunde

FSV Ellefeld



Sportfest des Fußballsportvereins Ellefeld

vom 21. 5. bis 23. 5. 1998

Donnerstag, 21. 5. 1998 (Himmelfahrt)

ab 10.00 Uhr Ausschank im Bierzelt
Für musikalische Unterhaltung ist
gesorgt!

Freitag, 22. 5. 1998

ab 15.00 Uhr Ausschank im Bierzelt
15.30 Uhr Schulturnier "Otto Schüler" Schule
18.00 Uhr Alte Herren - Sturm Rebesgrün

Sonnabend, 23. 5. 1998

ab 10.00 Uhr Ausschank im Bierzelt
14.00 Uhr Väter gegen Söhne
16.00 Uhr 1. Mannschaft - Grün-Weiß Wernes-
grün
19.00 -1.00 Uhr Tanz mit der Band Lucky-Music
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Alle Sportfreunde
und Gäste sind herzlich eingeladen.

Der Turnverein Ellefeld bittet um Mithilfe

In Vorbereitung des Vereinsjubiläums "140 Jahre Turnverein"
suchen wir zur Dokumentation der Geschichte des Turnvereins
leihweise Bilddokumente, alte Urkunden, Schriftstücke,
Protokollbücher, Plakate, Trikots u. a.

Wir bitten Sie, evtl. Leihgaben bei

Herrn Dr. Eberhard Dressel
Neuberg 11, 08236 Ellefeld

abzugeben.

U. Noack
Vorsitzender TV

Bekanntmachungen

Die IHK-Regionalkammer Plauen, Geschäftsstelle Auerbach, bietet im Mai 1998 nachfolgende Seminare an:

Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB)
als ordnungspolitisches Instrument des Wettbewerbs

Termin: 7. 5. 1998, Beginn: 17.00 Uhr

Maßnahmen zur Existenzsicherung

Aus der Verlust- in die Gewinnzone!

Termin: 9. 5. 1998, 9.00 bis 16.00 Uhr

Hackfleisch-Verordnung

Termin: 11. 5. 1998, 6stündiges Seminar
Beginn: 13.00 Uhr

Neue Lebensmittelhygiene-VO

- Neue Belastungen für das Lebensmittelgewerbe?

Termin: 12. 5. 1998, 4stündiges Seminar
Beginn: 16.00 Uhr

Controlling in klein- und mittelständischen Unternehmen

Termin: 14. 5. 1998, 13.00 bis 18.00 Uhr und
15. 5. 1998, 8.00 bis 14.00 Uhr

Außerdem bestehen noch Teilnahmemöglichkeiten für den
am 27. 4. 1998 beginnenden Vorbereitungslehrgang auf die
Ausbildereignungsprüfung.

Anmeldungen und Anfragen bitte schriftlich oder telefonisch
an die IHK-Geschäftsstelle Auerbach, Plauensche Straße 7,
08209 Auerbach, Tel.: 03744/834013.

Verein "Teddybär" im Kampf gegen sexuellen Mißbrauch an Frauen und Kindern

Auf diesem Wege möchten die Mitarbeiter des Vereins "Teddybär"
bei allen Städten und Gemeinden sowie privaten
Sponsoren für die gute Unterstützung Dank sagen.

Der Verein, der einem gemeinnützigen Zweck dient, besteht
seit 1996. Das Thema "Sexueller Mißbrauch" ist aktueller
denn je. Unsere Anlaufstelle in Rodewisch wird von Betroffenen
und auch Angehörigen von Betroffenen besucht. Wir
Mitarbeiter (4 Frauen) versuchen, durch Gespräche und nach
Wunsch der Hilfesuchenden Unterstützung zu geben, wenn es
darum geht, andere öffentliche Ämter mit in die Zusammen-
arbeit einzubeziehen. Da wir mit unserer Arbeit keine Erlöse
erzielen können, sind wir auf die Hilfe und Unterstützung
finanzieller und materieller Art von seiten einiger Spender
angewiesen. Jedoch entstehen Betriebskosten, Raummiete,
Ausgaben für Büromaterial usw. Leider gibt es auch noch
einige Kommunen, die unsere Arbeit ignorieren oder mit dem
Thema "Sexueller Mißbrauch an Frauen und Kindern" nicht
umgehen können. Wir Mitarbeiter des Vereins "Teddybär"
können mit Stolz sagen, daß seit Bestehen der Anlaufstelle,
beachtliche Erfolge erzielt werden konnten. So wurde z. B. die
Ausstellung "Hilferuf" im Mai 1997 sehr gut besucht. Vor
allem zeigten dort Jugendliche großes Interesse. Aufgrund
reger Nachfrage führen wir mit Unterstützung der Stadt Treuen
und guter Zusammenarbeit mit dem DRK an jedem 2. Mitt-
woch im Monat, seit September 1997 dort Sprechstunden
durch. Des weiteren werden für Betroffene und Angehörige
regelmäßig Gesprächskreise durchgeführt. Um all die nützli-
chen Dinge aufrechterhalten zu können, appellieren wir hier-
mit noch einmal an die Wichtigkeit dieser Thematik und
würden uns sehr freuen, wenn sich immer wieder freiwillige
Sponsoren finden, die unsere Arbeit mit Spenden honorieren.
Die Arbeit, die im Verein "Teddybär" geleistet wird, geschieht
teils ehrenamtlich, teils über die "Aktion 55" und seit Dezem-
ber 1997 wird eine ABM-Kraft beschäftigt. Diese hat die
Aufgabe, sich noch intensiver mit der Öffentlichkeitsarbeit zu
befassen (z. B. Vorbereitung zur Durchführung eines Selbst-
verteidigungskurses, eines Puppenspiels, einer Buchlesung
etc.). Wir Mitarbeiter des Vereins betonen nochmals, daß der
sexuelle Mißbrauch auch um unseren Vogtlandkreis keinen
Bogen macht. Daher ist es für Betroffene sehr wichtig, zu
wissen, daß es eine Stelle gibt, wo sie Gehör für ihre Probleme
finden. Unsere Anlaufstelle ist jederzeit telefonisch unter der
Rufnummer 03744/48314 zu erreichen. Persönlich stehen die
Mitarbeiter jeweils dienstags bis donnerstags in der Zeit von
11.00 Uhr bis 18.00 Uhr in Rodewisch und jeweils am 2.
Mittwoch des Monats in der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr in
Treuen zur Verfügung. Für finanzielle Unterstützung lautet
die Kontonummer: 610 012 938, BLZ 870 309 70 bei der
SchmidtBank Rodewisch. Der Verein "Teddybär" bedankt
sich bei allen, die ein offenes Ohr für die Thematik des
sexuellen Mißbrauchs haben, und die, die Arbeit der 4 enga-
gierten Frauen zu würdigen wissen.

Was sonst noch interessiert ...

AOK-Presseinformation

Die Bypass-Operation vermeiden - AOK und ZDF informieren über koronare Herzkrankheiten

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind die häufigste Todesursache in Deutschland. Aber: Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind kein Schicksal, jeder kann eine Menge dafür tun, daß es gar nicht erst zur Erkrankung kommt.

Die wichtigsten Informationen zur Vorbeugung, aber auch zu den Behandlungsmöglichkeiten von Herz-Kreislauf-Erkrankungen gaben AOK und ZDF am 8. April: In der Sendung Gesundheitsmagazin Praxis um 21.00 Uhr. Von Sendebeginn bis 24.00 konnten die Zuschauer per Info-Hotline von AOK und ZDF die Fragen an Experten stellen.

Jeder zweite Deutsche stirbt heute an einer Herz-Kreislauf-Erkrankung - doppelt so viele wie an allen Krebsleiden zusammen. Der Herzinfarkt trifft zwischen dem 35. und 64. Lebensjahr Männer häufiger als Frauen. Mit zunehmendem Alter nähert sich jedoch das Risiko der Frauen dem der Männer an. Dafür gibt es viele Ursachen, eine folgenschwere ist das Rauchen.

Doch auch der Herzinfarkt kündigt sich durch Vorboten wie Schmerzen und Druckgefühl im Brustbereich oder Atemnot an. Wer jedoch die Risikofaktoren kennt und sie beachtet, kann viel dazu beitragen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu vermeiden oder einem bedrohlichen Krankheitsverlauf vorzubeugen.

Die AOK rät: Beschwerden nicht auf die leichte Schulter nehmen, sondern unbedingt zum Arzt gehen.

BARMER aktuell

Trennkost: Alter Wein in neuen Schläuchen

Trennkost liegt zur Zeit mal wieder im Trend. Die Pfunde purzeln schon nach kurzer Zeit. Der Erfolg scheint den Anhängern der "getrennten Kost" Recht zu geben. Das Prinzip dieser Diät beruht darauf, daß eiweiß- und kohlenhydratreiche Lebensmittel getrennt gegessen werden. Die Ursache für die Gewichtsabnahme ist allerdings nicht das Trennverfahren, sondern die reduzierte Energie(Kalorien-)aufnahme. "Aus ernährungswissenschaftlicher Sicht ist ein getrennter Verzehr von Kohlenhydraten und Eiweiß nicht zu begründen und kann nur als unsinnig bezeichnet werden", meint die BARMER.

Kohlenhydrate und Eiweiß sind in den meisten Lebensmitteln gleichzeitig enthalten. Außerdem ist der Verdauungstrakt so angelegt, daß die Nährstoffe gleichzeitig verdaut werden. Eine Übersäuerung des Organismus, wie sie von Trennkost-Propheten gerne dargestellt wird, kann bei Gesunden nicht eintreten, denn das Säure-Basen-Gleichgewicht wird durch die Nieren reguliert. Liegt eine Übersäuerung dennoch einmal vor, muß sie ärztlich behandelt werden. "Trennkost in ihren zahlreichen Ausprägungen ist alter Wein in neuen Schläuchen", so die BARMER. Die Ursprünge gehen bis in die

Dreißiger Jahre zurück. Mit viel Werbeaufwand wird die "dauerhafte Erfolgsgarantie" dieser Methode wieder aufgegriffen. Aber wer will schon sein ganzes restliches Leben "getrennt" leben?!

DAK-PRESSEservice

Zecken greifen an - Impfen schützt vor Zeckenbißfolgen

Werden Wiesen und Wälder grün, beginnt wieder die Zeit der Zeckenbisse. Eine dadurch folgende Infektion kann nicht medikamentös behandelt werden. Allerdings bieten vorsorglich drei Teilimpfungen effektiven Schutz, berichtet die DAK. Die ersten beiden werden im Abstand von zwei bis zwölf Wochen verabreicht.

Nach neun bis zwölf Monaten vervollständigt die dritte Impfdosis die Grundimmunisierung.

Personen, die kurzfristig eine Reise in Zeckengebiete planen, können eine "Schnellimpfung" bekommen, die innerhalb von drei Wochen für einen ausreichenden Schutz sorgt.

Die DAK übernimmt die Kosten für ihre Versicherten, die in Deutschland in Zeckengebieten wohnen oder dort Urlaub machen.

Zwei Erkrankungen können durch den Zeckenbiß übertragen werden: die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME), eine virusbedingte Hirnhautentzündung und die (Lyme-) Borreliose, eine Erkrankung, die durch Bakterien ausgelöst wird. Beide Infektionen können zur Entzündung der Hirnhäute, des Gehirns, der Nerven und des Rückenmarks führen.

Empfehlenswert ist es, die Schutzimpfung vor der Zeckensaison durchzuführen, die von April bis einschließlich Oktober reicht. Welche Gebiete gefährdet sind, darüber klärt der Arzt auf. Für Versicherte, die wegen eines Arbeitsplatzrisikos geimpft werden, trägt in der Regel der Arbeitgeber die Kosten.

DAK-PRESSEservice

Jeder Gang macht schlank

Der Winter mit seiner gemütlichen Zeit hinter dem warmen Ofen und dem deftigen Essen hat seine Spuren hinterlassen. Ein Fettpölsterchen über dem Bauch, eine kleine Speckrolle an der Hüfte. Schlimme Aussichten für die kommende Badesaison. Doch es ist nach Meinung der DAK gar nicht schwer, etwas gegen die überflüssigen Pfunde zu tun.

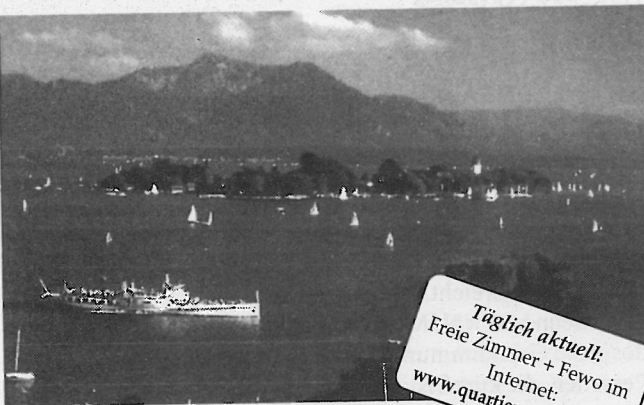
Sogar ohne Hungerdiäten und Eß-Verbote ist es machbar. Walking heißt das Zauberwort.

Der Begriff Walking stammt aus dem anglo-amerikanischen Sprachraum. Er bedeutet soviel wie zügiges, forciertes Gehen mit betontem Armeinsatz. So können die "paar Pfunde zuviel" schonend reduziert werden. Komplizierte Bewegungsabläufe oder teure Sportgeräte sind nicht nötig.

Dem Wetter angepaßte Sportkleidung und gute Sportschuhe genügen. Es geht eigentlich nicht einfacher, etwas für die Gesundheit zu tun: 'raus aus der Arbeitskleidung, 'rein in den Trainingsanzug und 'losgewalkt'.

Beim Walking lautet die Grundregel, ganz natürlich und aufrecht zu gehen. Die Füße werden über die ganze Sohle abgerollt und die Arme verstärkt im Geh-Rhythmus mitgeschwungen. Das Herz-Kreislauf-System arbeitet ökonomischer, die Atemtätigkeit wird angeregt. Gelenke und Bänder werden schonend gestärkt und die Muskeln gekräftigt.

GANZ KLAR: URLAUB AM CHIEMSEE



Täglich aktuell:
Freie Zimmer + Fewo im
Internet:
www.quartier.com/grassau

GRASSAU/ROTTAU

Wenige Kilometer südlich des Chiemsees, eingebettet zwischen den Gebirgszügen von Hochplatte (1587 m) und Hochgern (1744 m), liegt die Marktgemeinde vor der imposanten Felskulisse des Wilden Kaisers. Abwechslungsreiche Spaziergänge, z. B. zur »Kendlmühlfilze« (Naturschutzgebiet), Wanderungen und Bergtouren, Soleleitungsmuseum: »Brunnhaus-Klaushäusl«, Industriedenkmal »Torfbahnhof«, Sportzentrum, Reiterhof, Tennishalle, Squash, Sauna, Mini-golf, Heimatabende, Moorlehrpfad, Bauerntheater, Sport- und Pauschalangebote, Unterkünfte vom Hotel bis zu Privatquartieren.

540 m. 6000 Einwohner und 1400 Gästebetten.
Schnellzugbahnhof Übersee, IC-Bahnhof Prien.
Autobahnausfahrt Bernau oder Feldwies.

Aktuelle Beispiele aus unserem Prospekt »GASTGEBER 98«

Privatpensionen/Bauernhöfe	Ü/F ab DM 20,-
Pensionen/Bauernhöfe mit Dusche/WC	Ü/F ab DM 25,-
Gasthöfe/Hotels	Ü/F ab DM 40,-
Ferienwohnungen pro Tag	ab DM 45,-

Sonderpauschalen:

»Gesundheitswoche« im Chiemgau	ab DM 295,-
»Grenzenlos wandern« Bayern-Tirol	ab DM 175,-
»Aktionwoche« - Erlebnisurlaub	ab DM 525,-
»Herbstl'n in Grassau-Rottau«	ab DM 230,-



Bitte übersenden Sie uns Ihren Prospekt »Grassau im Chiemgau« mit umfangreichen Informationen über Ihren Luftkurort und Umgebung sowie die vielfältigen Möglichkeiten dort zu wohnen.

Name: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____

Verkehrsamt · Kirchplatz 5
83224 Grassau
Telefon 0 86 41 / 23 40
Telefax 40 08 41
eMail: tourismus@grassau.btl.de



SOMMERPREISE

AUS LAGERBESTÄNDEN
DEUTSCHE BRIKETT AB 11,99 DM/ZNT

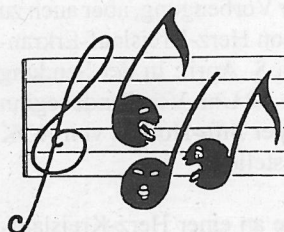
DEUTSCHE
BÜNDEL-BRIKETT AB 16,20 DM/ZNT

TSCHECHISCHE BRIKETT
AB 9,95 DM/ZNT

SÜDSÄCHSISCHER BRENNSTOFFHANDEL

ZNL DER RHEINBRAUN HANDEL OST GMBH

LAGER AUE, TEL. 03771/2 20 96 u. 55 36 36



Spiel *leise* Dein
Pianoforte
dann hat der Nachbar
Dankesworte

Feiges Berufsbekleidung

Zunftbekleidung
Hygienebekleidung
Arbeitsschutz
Schutzschuhe

Annahmen von Reinigung
Schuhreparatur

NEU!!! PAKET-SHOP

Offen: Montag - Freitag 9.00 - 13.00 Uhr & 14.00 - 18.30 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Str. des Friedens 21 (B 169), 08236 Ellefeld/i. Vogtl.
Tel.: 03745/71088, Fax: 03745/77415

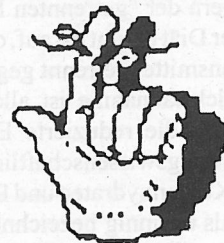
www.feiges.de

Nicht vergessen!

*Sie wollten doch
schon*

immer

eine



Anzeige

aufgeben.